

An Frau Bürgermeisterin Westkamp
im Hause

Klever-Tor-Platz 1

46483 Wesel

Telefon: 0281 203 2720

linke-fraktion@wesel.de

www.linksfraktion-wesel.de

Wesel, 14.09.2022

**LVR-Förderprogramm „Unterstützung der Kommunen und Kreise im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“
Antrag auf Berichterstattung**

Sehr geehrte Frau Westkamp,

die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Wesel beantragt, in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses über das LVR-Förderprogramm „Unterstützung der Kommunen und Kreise im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“ und seine Umsetzung im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes der Stadt Wesel zu berichten. Insbesondere bitten wir um Darstellung, wie das Programm nach dem Auslaufen der Initialförderung durch den LVR verstetigt werden soll.

Im Juli 2020 hat der LVR das LVR-Förderprogramm „Unterstützung der Kommunen und Kreise im Rheinland beim Ausbau der Angebots- und Koordinationsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchterkrankten Eltern“ ausgeschrieben. Zielsetzung des Förderprogramms ist es, die Gestaltungsrolle der Jugendämter und der Gesundheitsämter zu stärken. Sie haben eine maßgebliche Steuerungs- und Planungsverantwortung für die bedarfsgerechte Versorgung der Adressat*innen und sind gefordert, die notwendigen Unterstützungsleistungen zu initiieren und zu verstetigen.

Die Stadt Wesel gehört zu den Kommunen, die an diesem Förderprogramm teilnehmen. Wir bitten um eine Darstellung der im Rahmen der Projektförderung hier in Wesel bisher durchgeführten und geplanten Maßnahmen.

Darüber hinaus interessiert uns die Frage, wie es nach dem Ende der Projektförderung weitergeht. Gerade durch die Belastungen der letzten Zeit - Corona, Ukrainekrieg, etc.- sind die Kinder und Jugendlichen der Zielgruppe in hohem Maße betroffen. Vor diesem Hintergrund

kommt der Verstetigung und Weiterentwicklung entsprechender Hilfsangebote und Unterstützungsleistungen besondere Bedeutung zu.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Wagner
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Hilmar Schulz